

Einführung in den LehrplanPLUS für das Fach Evangelische Religionslehre im Förderschwerpunkt Sehen

Wenn Sie Schülerinnen und Schüler mit dem sonderpädagogischem Förderbedarf Sehen unterrichten, gilt dieser Lehrplan, unabhängig vom Förderort.

In diesem Förderschwerpunkt gelten die Kompetenzerwartungen und Inhalte des Regelschullehrplans, die allerdings in wenigen Punkten erweitert wurden.

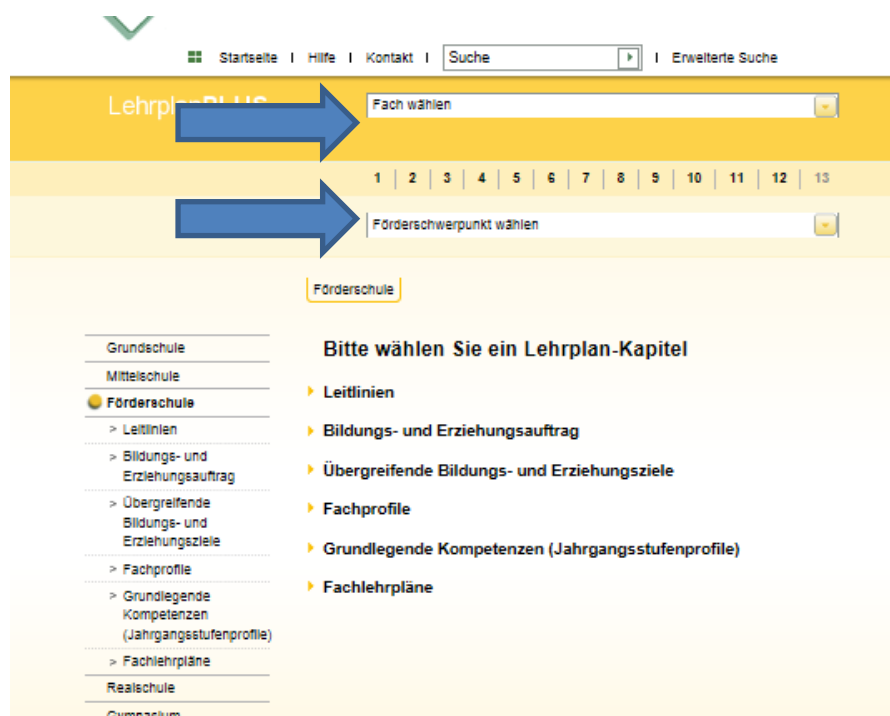
Außerdem wurden im Fachprofil *Entwicklungsbereiche* aufgenommen. Dort werden die sonderpädagogischen Besonderheiten, bezogen auf das Fach Evangelische Religionslehre, beschrieben. Diese sonderpädagogischen Unterstützungsmöglichkeiten werden in den *Entwicklungsbezogenen Kompetenzen* noch genauer ausformuliert. Die als Zusatzmaterial verfügbaren *Beobachtungsschwerpunkte und geeigneten Fördermaßnahmen* bieten konkrete methodische und didaktische Hinweise für die Unterrichtsgestaltung.

1) Auswahl des richtigen Lehrplans

Die Lehrpläne finden Sie, wenn sie auf der Startseite des LehrplanPLUS (<https://www.lehrplanplus.bayern.de>) die Schulart *Förderschulen* anklicken.



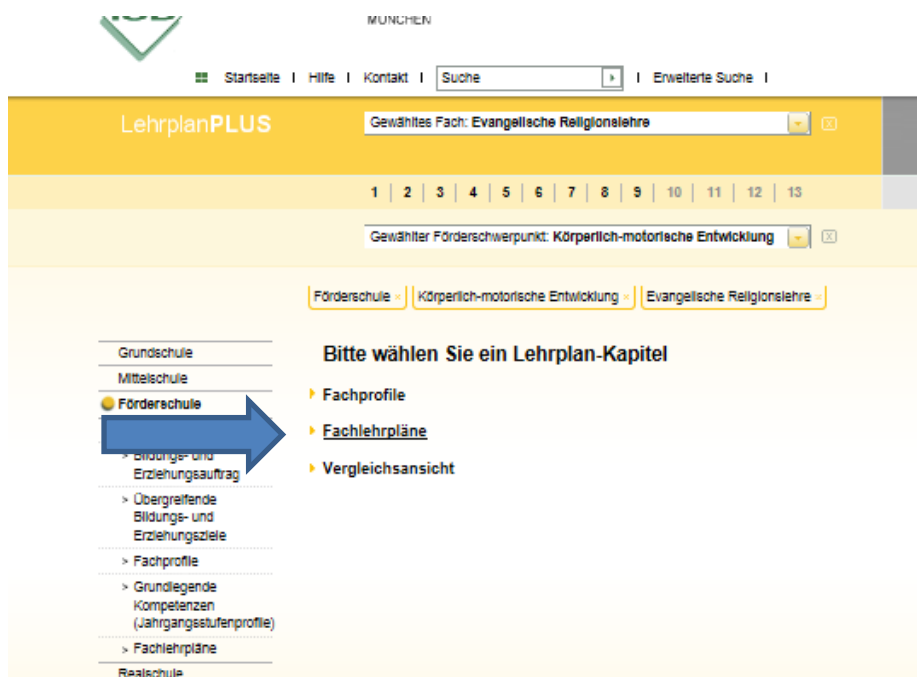
Dann wählen Sie das Fach *Evangelische Religionslehre* und danach den gewünschten Förderschwerpunkt.



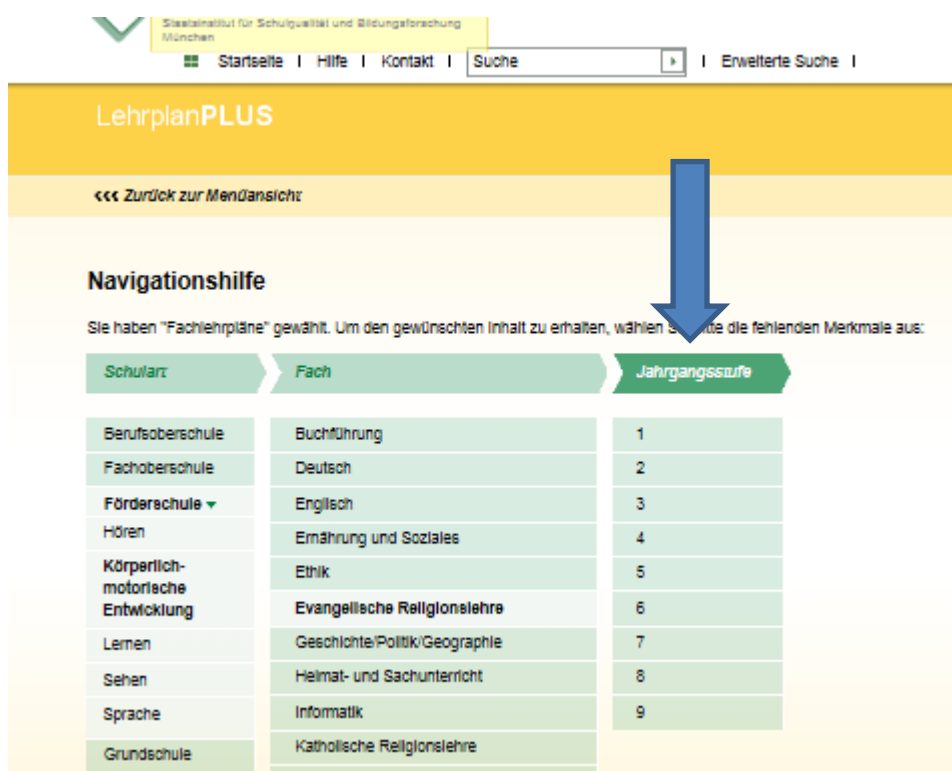
Nun können Sie, wie gewohnt, das Fachprofil oder die Fachlehrpläne der einzelnen Jahrgangsstufen auswählen.

2) Die Fachlehrpläne

Nachdem die Auswahl von Fach und Förderschwerpunkt getroffen ist, erscheint das untenstehende Fenster, in dem der Bereich *Fachlehrpläne* ausgewählt wird.



Im folgenden Fenster kann die benötigte Jahrgangsstufe ausgewählt werden.



LehrplanPLUS

Startseite | Hilfe | Kontakt | Suche | Erweiterte Suche

Navigationshilfe

Sie haben "Fachlehrpläne" gewählt. Um den gewünschten Inhalt zu erhalten, wählen Sie die fehlenden Merkmale aus:

Schularzt	Fach	Jahrgangsstufe
Berufsoberschule	Buchführung	1
Fachoberschule	Deutsch	2
Förderschule	Englisch	3
Hören	Ernährung und Soziales	4
Körperlich-motorische Entwicklung	Ethik	5
	Evangelische Religionslehre	6
Lernen	Geschichte/Politik/Geographie	7
Sehen	Heimat- und Sachunterricht	8
Sprache	Informatik	9
Grundschule	Katholische Religionslehre	

Das nächste Fenster ist fast gleich mit dem des Regelschullehrplans. Es sind die identischen Lernbereiche, Inhalte und Hinweise zu LIS aufgeführt, allerdings werden als erstes *Entwicklungsbezogene Kompetenzen* genannt und außerdem ist oben links ein Button mit der Bezeichnung *Materialien*.



Förderschule > Sehen > Jahrgangsstufe 1 > Evangelische Religionslehre

Fachlehrpläne

Grundschule

Mittelschule

Förderschule

- > Leitlinien
- > Bildungs- und Erziehungsauftrag
- > Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele
- > Fachprofile
- > Grundlegende Kompetenzen (Jahrgangsstufenprofile)

Evangelische Religionslehre 1/1A/2

Alle aufklappen

Die aufgeführten Kompetenzen beschreiben das Ergebnis eines dreijährigen Lernprozesses.

+ Materialien

Inklusion

ER Entwicklungsbezogene Kompetenzen

ER Lernbereich 1: Nach Gott fragen – Gott begleitet

ER Lernbereich 2: Jesus Christus – Gott wird Mensch

Die *Entwicklungsbezogenen Kompetenzen* werden im Punkt 3.1. ausführlich beschrieben. Über den *Materialien* Button gelangt man auf eine neue Seite, in der alle zusätzlichen Materialien gesammelt werden, die für den Religionsunterricht in diesem Förderschwerpunkt zur Verfügung stehen. Dieser Teil wird sukzessiv erweitert und ausgebaut. Dort sind auch die *Beobachtungsschwerpunkte und geeigneten Fördermaßnahmen* zu finden (siehe Punkt 3.2.)

Bei der Auswahl eines Lernbereichs erscheint immer auch der gesamte Lehrplan der entsprechenden Jahrgangsstufe für die Regelschule. Er ist daran erkennbar, dass er in einem grünen Rahmen dargestellt wird. Die Lebenswirklichkeit von Menschen mit Beeinträchtigungen macht es notwendig, besondere Fragen und Inhalte im Religionsunterricht hervorzuheben. Deswegen werden die Kompetenzerwartungen und Inhalte des LehrplanPLUS der Grundschulstufe und Mittelschulstufe an manchen Stellen sonderpädagogisch erweitert. Es werden zusätzliche Kompetenzerwartungen und / oder Inhalte formuliert.

Dies bedeutet nicht zwingend, dass ein zusätzlicher Aufwand notwendig ist. In den meisten Fällen erfolgt in der Planung der Lernwege und im Unterricht nur eine andere Gewichtung und es wird ein geschärftes Problembewusstsein vorausgesetzt.

ER Lernbereich 1: Nach Gott fragen – Gott begleitet

inprofile)

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- bringen eigene Vorstellungen von Gott, seinem Wesen und Wirken in unterschiedlichen Formen zum Ausdruck (z. B. in Bildern, mit Symbolen, im Gespräch).
- vergleichen Sprachbilder der Bibel, in denen die Beziehung Gottes zu den Menschen zum Ausdruck kommt, mit eigenen Vorstellungen.
- entdecken in biblischen Geschichten von Abraham (und ggf. Josef) Antwortangebote auf die Frage nach Gottes verlässlicher Begleitung auch in schwierigen Situationen und bringen eigene Gedanken und Erfahrungen dazu ein.
- bringen die Symbole Licht und Weg in Beziehung zu Erfahrungen, die Menschen mit Gott machen und gewinnen dabei erste Einsichten in biblische Symbolsprache.

Inhalte zu den Kompetenzen:

- Vorstellungen von Gott in Bildern und Vergleichen, z. B. *Gott ist wie ...*
- Bilder und Symbole der Geborgenheit und des Vertrauens in biblischen Geschichten und Psalmen, z. B. Guter Hirte (Lk 15,3-6), Tröstende Mutter (Jes 66,13a), Fels (Ps 18,3), Burg (Ps 31,4)
- Abraham und Sara – ein Weg im Vertrauen auf Gott: Berufung und Aufbruch (Gen 12,1-5); Verheißung (Gen 15,5f.); Isaaks Geburt (Gen 21,2f.)
- ggf. Josef und seine Brüder – ein Weg der verborgenen Begleitung Gottes (Gen 37-45 in Auswahl; Gen 50,20)
- Begleitung Gottes im Leben von Menschen (z. B. Ps 18,30b, Ps 139,3.5)
- Symbol Licht: Licht der Kerze als Symbol für die Anwesenheit Gottes (z. B. Ps 119,105)
- Symbol Weg: Erfahrungen von Menschen in verschiedenen Wegdarstellungen, z. B. ebene, gerade, steinige, steile, verschlungene Wege

+ Aufgaben
+ Querverweise
+ Übergreifende Ziele
+ Materialien
+ Erläuterungen
Inklusion

Für den Förderschwerpunkt Sehen

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- mit Blindheit beschreiben für sie dem Licht äquivalente Symbole.

Inhalte zu den Kompetenzen:

- Spüren der Wärme, Übertragungen der Lichtsymbolik für Kinder mit Blindheit

Solche zusätzlichen Kompetenzerwartungen und / oder Inhalte werden nicht für alle Lernbereiche der Lehrpläne der Regelschule formuliert, sondern nur an den Stellen, wo es aus sonderpädagogischer Perspektive für diesen Förderschwerpunkt notwendig erscheint.

3) Die sonderpädagogische Förderung im LehrplanPLUS

Die Möglichkeiten der sonderpädagogischen Förderung für diesen Förderschwerpunkt im Fach Evangelische Religionslehre werden in den *Entwicklungsbezogenen Kompetenzen* formuliert. Diese leiten sich von den im Fachprofil beschriebenen *Entwicklungsbereichen* ab und formulieren diese konkreter als Kompetenzerwartungen. Die als Zusatzmaterial verfügbaren *Beobachtungsschwerpunkten und geeigneten Fördermaßnahmen* bieten konkrete methodische und didaktische Hinweise für die Unterrichtsgestaltung.

3.1) Die Entwicklungsbezogenen Kompetenzen

Die *Entwicklungsbezogenen Kompetenzen* werden über einen längeren Zeitraum erworben. Sie sind jeweils für die gesamte Grundschulstufe bzw. Mittelschulstufe formuliert.

In den Fachlehrplänen sind sie den Lernbereichen vorangestellt, da sie in diesem Förderschwerpunkt für die Schülerinnen und Schüler von besonderer Bedeutung sind. Sie werden im Rahmen der Unterrichtsinhalte des LehrplanPLUS entwickelt und stellen Querschnittsthemen zum normalen Unterricht da. Folglich sollten sie in der Unterrichtsplanung immer mitgedacht werden. Natürlich kann dies zur Folge haben, dass auf andere Inhalte und Kompetenzen weniger Gewicht gelegt werden kann. Diese Entscheidung trifft die Lehrkraft im Blick auf die Bedürfnisse ihrer Schülerinnen und Schüler. Wie die *Entwicklungsbereiche* im Fachprofil, sind auch die *Entwicklungsbezogenen Kompetenzen* in vier Bereiche gegliedert: Motorik und Wahrnehmung, Denken und Lernstrategien, Kommunikation und Sprache, Emotionen und soziales Handeln.

Grundschule

Mittelschule

Förderschule

> Leitlinien

> Bildungs- und Erziehungsauftrag

> Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele

> Fachprofile

> Grundlegende Kompetenzen (Jahrgangsstufenprofile)

> Fachlehrpläne

Realschule

Gymnasium

Wirtschaftsschule

Fachoberschule

Berufsoberschule

weitere Schularten

Newsletter

Evangelische Religionslehre 1/1A/2

[Alle aufklappen](#)

Die aufgeführten Kompetenzen beschreiben das Ergebnis eines dreijährigen Lernprozesses.

+ Materialien

Inklusion

ER Entwicklungsbezogene Kompetenzen

Die aufgeführten Kompetenzen beschreiben das Ergebnis eines vierjährigen Lernprozesses. Die Auswahl der angestrebten Kompetenzen trifft die Lehrkraft in pädagogischer Verantwortung auf der Basis der ermittelten Lernausgangslage sowie des individuellen Förderbedarfs der einzelnen Schülerin bzw. des einzelnen Schülers. Die Kompetenzen werden anhand der Inhalte aus den Lernbereichen im Unterricht angebahnt.

- ER Motorik und Wahrnehmung**
- ER Denken und Lernstrategien**
- ER Kommunikation und Sprache**
- ER Emotionen und soziales Handeln**

ER Lernbereich 1: Nach Gott fragen – Gott begleitet



Zur Veranschaulichung ein Beispiel:

ER Denken und Lernstrategien

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- wenden Hilfsmittel und Blindentechniken (auch in digitaler Form) zum Erschließen der Inhalte des Religionsunterrichts, vor allem biblischer Texte, an.
- kennen, reflektieren und nutzen Symbole und Bilder im religiösen Kontext, die ihrer Wahrnehmung als Menschen mit Blindheit oder Sehbehinderung angemessen sind.
- verbinden religiöse Deutungsmuster mit ihren Lebenserfahrungen und existenziellen Fragen als Menschen mit Lebenserschwernissen.

Der Bezug zu der unter 2) gezeigten zusätzlichen Kompetenzerwartung im Lernbereich 1 ist evident. Dort wird formuliert:

„Die Schülerinnen und Schüler ...
mit Blindheit beschreiben für sie dem Licht äquivalente Symbole.“

3.2) Beobachtungsschwerpunkte und geeignete Fördermaßnahmen

Zu diesem Angebot gelangt man, wie oben genannt, über den Button *Materialien*.

The screenshot shows a navigation menu on the left with 'Förderschule' selected. The main content area is titled 'Evangelische Religionslehre 1/1A/2'. Below the title, there is a section for 'Materialien' with a button labeled '+ Materialien'. A blue arrow points to this button.

In dem sich darauf öffnenden Fenster kann das entsprechende PDF Dokument ausgewählt werden. Die *Beobachtungsschwerpunkte und geeigneten Fördermaßnahmen* sind eine Hilfe zur möglichst genauen Wahrnehmung der Lernausgangslage der Schülerinnen und Schüler. Den einzelnen Beobachtungsfragen sind Fördermöglichkeiten zugeordnet, die im Religionsunterricht eingesetzt werden können und didaktische und methodische Möglichkeiten aufzeigen.

The screenshot shows a window titled 'Ergänzende Informationen zum Lehrplankapitel „Evangelische Religionslehre 1/1A/2“'. It contains a table with the following data:

Thema	Datentyp	Zuordnung zum Lehrplan
<p>▶ Beobachtungsschwerpunkte und geeignete Fördermaßnahmen im Fach Evangelische Religionslehre 1 - 4, FS Sehen</p>	PDF, 265.9 KB	• Lehrplankapitel: Evangelische Religionslehre 1/1A/2

A blue arrow points to the first row of the table.

Als Veranschaulichung einen Auszug aus dem Dokument für die Grundschulstufe des Förderschwerpunkts Sehen:



Ergänzende Informationen zum LehrplanPLUS

Förderschwerpunkt Sehen, Evangelische Religionslehre, Jahrgangsstufen 1-4

Förderschwerpunkt Sehen, Klassenstufe 1-4 Beobachtungsschwerpunkte und geeignete Fördermaßnahmen im Fach Evangelische Religionslehre

Stand: 28.04.2020

Motorik und Wahrnehmung	
Beobachtungsschwerpunkte	Maßnahmen
Wie reagiert der Schüler oder die Schülerin auf Bewegungsangebote zur Förderung des Körperausdrucks im Religionsunterricht?	<ul style="list-style-type: none"> - Langsame Steigerung der Komplexität von Ritualen und Bewegungen - Geführte Bewegungen - Benennen jeder Bewegung - Visualisierung durch Bildkarte (wenn möglich) - Verbinden mit Musik oder anderen akustischen Signalen
Kann der Schüler oder die Schülerin eigene Befindlichkeiten und Bedürfnisse wahrnehmen und äußern?	<ul style="list-style-type: none"> - Rituale im Unterricht „Wie geht es mir?“ - Einsatz von Bilderbüchern - Bildkarten mit Mimik - Gegenstände die Befindlichkeiten symbolisieren (Stein, Feder, etc.) - Satzstarter
Welche Elemente multisensorisch konzipierten Unterrichts sprechen den Schüler oder die Schülerin an?	<ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtsangebote, die verschiedene Sinne ansprechen - Erzählungen mit Gegenständen, Gerüchen, Klängen
Wie erfasst der Schüler oder die Schülerin mit seiner oder ihrer individuellen Körper- und Raumwahrnehmung die unterrichtlichen Inhalte (z. B. Rituale, Symbole, Kirchenräume) und wie bringt er bzw. sie diese Wahrnehmung zum Ausdruck?	<ul style="list-style-type: none"> - Häufig Realbegegnungen ermöglichen - Zeit zum Ertasten von Gegenständen einräumen - Visuelle Darstellungen reduzieren
Welche Ausdrucksformen präferiert der Schüler oder die Schülerin um seine oder ihre Eindrücke der Unterrichtsinhalte darzustellen?	<p>Unterschiedliche kreative Angebote in der Verarbeitungs- und Sicherungsphase des Unterrichts anbieten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Formen des szenischen Spiels - Gesprächsszenen - Hörspiele erstellen - Bodenbilder mit Gegenständen oder Knete und Bausteinen gestalten - Einsatz des Internets - Briefe verfassen - Etc.
Kann der Schüler oder die Schülerin Hilfebedarf wahrnehmen und angemessen äußern?	<ul style="list-style-type: none"> - Aktive Hilfsangebote „Geht es besser, wenn ...“ - Absprachen und Zeichen vereinbaren (Hilfekarte zeigen)

3.3) Die Entwicklungsbereiche

Um die Logik zu verstehen, ist ein Blick auf das Fachprofil notwendig.

Es setzt sich zusammen aus den Fachprofilen der Grund- und Mitteschule, die weitgehend unverändert zusammengefasst wurden. Eine wichtige Erweiterung erfuhr das **Kompetenzstrukturmodell**.

Gegenstandsbereiche und prozessbezogene Kompetenzen sind identisch mit den Lehrplänen der anderen Schularten. Sie wurden aber durch die **vier Entwicklungsbereiche** erweitert.

2.1 Kompetenzstrukturmodell



Diese vier *Entwicklungsbereiche* sollen Ihnen helfen, den Förderbedarf, die besonderen Lernvoraussetzungen und die Entwicklungsmöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler in den Blick zu nehmen. Sie wurden differenziert nach den Bereichen *Motorik und Wahrnehmung*, *Denken und Lernstrategien*, *Kommunikation und Sprache* sowie *Emotionen und soziales Handeln*.

Der Gliederungspunkt **2.4. Entwicklungsbereiche im Fachprofil** beschreibt förderschwerpunktspezifisch, worauf im Religionsunterricht besonders zu achten ist. Es wird beschrieben, welche Entwicklungen die Schülerinnen und Schüler in ihrer Schulzeit machen sollen und wie sie dabei im RU unterstützt werden können.

Die Beschreibung der Entwicklungsbereiche benennt eher allgemein gehalten, was in den *Entwicklungsbezogenen Kompetenzen* enger und konkreter gefasst wird. In den *Beobachtungsschwerpunkten und geeigneten Fördermaßnahmen* werden diese Aspekte konkret ausformuliert.

An dem Beispiel, das unter 3.1. aufgeführt wurde, kann der Zusammenhang veranschaulicht werden. Dort wurde als entwicklungsbezogene Kompetenz genannt:

„Die Schülerinnen und Schüler ...
mit Blindheit beschreiben für sie dem Licht äquivalente Symbole.“

Diese Formulierung leitet sich von der Beschreibung des Entwicklungsbereichs „Denken und Lernstrategien“ ab. Dort steht im Fachprofil:

„...Schülerinnen und Schüler mit Blindheit und Seheinschränkungen kennen, reflektieren und nutzen Symbole und Bilder im religiösen Kontext, die ihrer Wahrnehmung angemessen sind und die für sie adäquate Bedeutungen haben, wie die Symbole und Bilder, die Sehende verwenden (z.

B. Alternativen zu dem Symbol Licht, Farbsymbole für Menschen mit Farbenblindheit). Dies geschieht durch einen offenen und einfühlsamen Diskurs über die unterschiedlichen Wahrnehmungen bei der Erarbeitung der entsprechenden Symbole."

4) Schlussbemerkung

Diese kurzen Ausführungen veranschaulichen die Grundprinzipien des LehrplanPLUS für den Förderschwerpunkt Sehen. Die Möglichkeiten sonderpädagogischer Förderung, die darin enthalten sind, erschließen sich erst nach und nach in der kontinuierlichen Arbeit mit den verschiedenen Materialien. Hierzu möchte ich Sie ermutigen und wünsche Gottes Segen und gutes Gelingen.